

Prof. W. Karl Ludwig Neuhaus

Im März dieses Jahres starb mit 55 Jahren Prof. Dr. Karl Ludwig Neuhaus, der Chefarzt der Medizinischen Klinik in Kassel.

Mit ihm verlieren wir einen der führenden Kardiologen unseres Landes, dessen Untersuchungen zur Thrombolyse des Herzinfarkts ihm hohe internationale Anerkennung eingebracht haben.

Als Schüler von Prof. Loogen habilitierte er sich an der Universitätsklinik Göttingen bei Prof. Kreuzer und wurde 1987 zum Chefarzt der II. Medizinischen Klinik in Kassel berufen. Hier setzte er seine in Düsseldorf begonnenen, später in Göttingen weitergeführten Untersuchungen zur Weiterentwicklung der thrombolytischen Behandlung des Herzinfarkts fort. Ihm verdanken wir die erste multizentrische randomisierte Studie zur intravenösen Anwendung der Streptokinase beim Herzinfarkt (ISAM 1978). In den folgenden Jahren arbeitete er an der weiteren Verbesserung der thrombolytischen Therapie, etwa durch die adjuvante Behandlung mit Hirudinen (HIT-Studie). Er initiierte die Einrichtung eines PTCA-Registers der ALKK zur Qualitätskontrolle. Dieses Register ist das derzeit größte weltweit und erfasst > 40 000 Eingriffe jährlich in Deutschland.

Prof. Neuhaus war beteiligt an der Planung zahlreicher internationaler multizentrischer Studien zur Behandlung der akuten Koronarerkrankungen. Er war Referent auf zahlreichen internationalen Kongressen. Mit der Wahl zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie in der übernächsten Amtsperiode würdigten die deutschen Kardiologen seine herausragende Bedeutung. Durch seinen frühzeitigen Tod konnte er dieses Amt nicht mehr antreten. Wir verlieren mit ihm einen herausragenden Internisten und warmherzigen Arzt, den wir nicht vergessen werden.